

SC Norbertus News

Ausgabe 12, 7. März 2004

Turnier um den Marienschulcup in Hildesheim

Alle Jahre wieder ist der Marienschulcup eine Besonderheit. Die Ursache dafür ist in den auf fußballerischem Gebiet seit vielen Jahren guten Beziehungen zwischen der Marienschule und dem Norbertusgymnasium zu suchen.

Am Sonntag, 7. März, machte sich eine Gruppe von acht jungen Fußballern des SC Norbertus Magdeburg auf den Weg an die Innerste, um in der mittlerweile arg in die Jahre gekommenen und entsprechend ramponierten Sporthalle „Stadtmitte“ auf eine ganze Reihe interessanter Gegner zu treffen. An erster Stelle erlebten wir eine deutlich überalterte Mannschaft von Borussia 06 Hildesheim, die aus genanntem Grund außer Konkurrenz spielte. Dennoch sollte diese Begegnung für unser Team alles andere als ein „Warming Up“ werden; zehn Minuten lang ging es sehr hektisch und emotional zu, was insbesondere an der sehr körperbetonten Spielweise der Borussen lag. Aber auch unsere Jungen hielten nach Kräften und mit viel Engagement dagegen und schenkten den älteren Spielern nichts. Bereits nach 3 Minuten hatte Christian Held – nach langer Verletzungspause erstmals wieder in unserem Team - die große Chance zur Führung, er traf aber mit fulminantem Schuss nur den Pfosten. Einen Lattenschuss gab es aber auch auf der Gegenseite, sodass das Spiel auch in dieser Hinsicht 0 : 0 endete.

Als nächster Gegner stand Achtum/Einum auf dem Programm, eine Mannschaft, die im Vorfeld als Turnierfavorit gehandelt wurde, zumal sie im Bereich des Landkreises Hildesheim meistens eine führende Rolle spielt. Auch dieses Spiel sollte torlos enden, obwohl unsere Mannschaft die deutlich überlegene war. Bereits in der Anfangsphase gab es wiederum für Christian Held die große Chance zur Führung, die aber erneut am Pfosten endete; offensichtlich hatte Christian an diesem Tag eine besondere Vorliebe für Pfosten und ähnliche Gegenstände. Danach gab es eine schier unendliche Reihe von Torchancen, die aus dem überlegenen Spiel unserer Mannschaft resultierten. Eine nicht ganz nachvollziehbare Zeitstrafe von zwei Minuten, die in der 7. Minute gegen Christian Held verhängt wurde, störte schließlich den Rhythmus unseres Teams erheblich. Ein weiteres Manko war die Verletzung von Christian Reidemeister in Folge eines Pressschlages; Christian R. hatte bis dahin fehlerlos in der Verteidigung gespielt, schied aber für den Rest des Turniers aus. Nach Rückkehr ins Spiel glänzte Christian Held durch wunderbare Kopfballaktionen und andere Torszenen, er traf aber nicht.

Schließlich musste gegen den VFL Nordstemmen ein Sieg mit zwei Toren Differenz her, um vielleicht doch noch Aussicht auf einen Gruppensieg zu haben. Tatsächlich traf Marc Kampmeier schon nach drei Minuten zum 1 : 0 von der rechten Torauslinie aus spitzem Winkel. Ein Konter, der zwei Minuten später unsere aufgerückte Abwehr überraschte, brachte den Ausgleich. Die Moral unserer Mannschaft war aber in dieser Phase grenzenlos, ein Power Play schnürte die Jungen aus Nordstemmen geradezu ein, vor allem, weil sich Marc zunehmend in den Angriff einschaltete und mit Christian ein Paar bildete, das

viel Druck zu erzeugen imstande war. So war es schließlich Marc, der in der Schlussphase des Spiels in einem Gedränge vor dem Nordstemmer Tor den Torwart anschoss, sodass der Ball zum 2 : 1 ins Netz kullerte. Schließlich schaffte Christian Held tatsächlich kurz vor Schluss das 3 : 1, als er eine Vorlage von Marc am herausstürzenden Torhüter mit dem linken Fuß vorbei und mit dem rechten ins Nordstemmer Tor beförderte.

Dieses Resultat bedeutete, dass wir mit Achtum/Einum punkt- und torgleich waren, sodass nach dem Reglement dieses Turniers ein 7-Meter-Schießen die Entscheidung bringen sollte. Auch dieses beliebte, weil nervtötende Spiel stand lange Zeit unentschieden, wie viele Schüsse geschossen wurden, weiß man nicht mehr so genau, aber zu irgendeinem Zeitpunkt waren die Achtumer urplötzlich die glücklichere Mannschaft.

Somit durften wir gegen Alfeld/Rettberg um den 3. Platz spielen. Obwohl dieses Spiel von unserer Mannschaft überlegen geführt wurde und standesgemäß 0 : 0 endete, gab es eigentlich nie einen Zweifel daran, dass wir gewinnen würden. Die allgemeine Spannung hielt sich somit in Grenzen. Das obligatorische 7-Meter-Schießen am Schluss ging klar zu unsere Gunsten aus, Johannes Schipke schoss auf diese Weise sein erstes Tor für den SC Norbertus.

Ein dritter Platz in einem interessanten Turnier ist nicht schlecht; seitens der Schulleitung der Marienschule bekamen wir von Herrn Helmbold einen ansehnlichen Pokal, Marc als Mannschaftsführer durfte ihn entgegennehmen; einen angemessenen Spruch wie die anderen Teams hatte er aber leider nicht auf Lager. Vielleicht sollten wir künftig daran arbeiten.

Mit Daniel Koch hatten wir einen zuverlässigen und guten Torhüter, bis zu seiner Verletzung spielte Christian Reidemeister eine sichere Verteidigung, die durch Hannes Gröpler so ergänzt wurde, dass selten ernsthafte Gefahr vor unserem Tor zu verzeichnen war. Christopher Peters übernahm als unser jüngster Spieler in lobenswerter Weise die Rolle von Christian Reidemeister. Marc Kampmeier und Christian Held waren die Motoren und Organisatoren des gesamten Spiels; Johannes Schipke spielte mit viel Engagement im Mittelfeld, Hendrik Piasek half zuverlässig überall, wo er gebraucht wurde. Insgesamt ist eine gute und engagierte Mannschaftsleistung zu loben.

Turniersieger wurde schließlich die Mannschaft Achtum/Einum vor Diekholzen.

Text und Photos: Heinrich Wiemeyer

Die „SC Norbertus News“ sind das offizielle Organ des SC Norbertus Magdeburg e.V. Nähere Informationen im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de